



2004 Das Elsaß um Straßburg, Colmar und der Kaiserstuhl

Breisach, Straßburg, Colmar, „Route du Vin“



beide Skizzen von Cbr. Gerhard Hartmann (Rpf) im Gästebuch



beachtlicher Kunstwerke - darunter die berühmten Schnitzaltäre in Breisach und Niederrotweil -, sondern auch durch die Vielzahl gemütlicher Winzerorte mit berühmten Weinlagen, die in geselliger Runde in Straußwirtschaften oder abends im Hotel zu verkosten man sich nicht nehmen ließ.

Damit die Reisewege nicht zu "langatmig" wurden, wurde auf der Hinfahrt in Schwetzingen Station gemacht und dort - in Erinnerung an die pfälzischen Wittelsbacher in Düsseldorf - die kurpfälzische Sommerresidenz mit ihren großartigen Gartenanlagen besichtigt, während die Rückfahrt über die Deutsche Weinstraße gen Norden führte und man im „Deidesheimer Hof“ in Dei-

Mit vielfältigen Eindrücken und nachhaltigen Erlebnissen kehrte die Reisegruppe des CV-Zirkels Gladbeck von ihrer 12. Studienfahrt zurück, die ins Elsaß und zum Kaiserstuhl führte. Mit 50 Teilnehmern war die Fahrt schon sehr früh bis auf den letzten Platz ausgebucht. Auch diesmal galt es wieder, "Wegmarken deutscher und europäischer Geschichte und Kultur" unmittelbar "vor Ort" kennen zu lernen. Vom Standquartier Breisach aus wurden auf der "Route du Vin", "Route Verte" und "Route fleurie" viele Orte mit klangvollen Namen und einer reichen kulturgeschichtlichen Vergangenheit angefahren, deren Sehenswürdigkeiten und Kunstschätze die Gladbecker Gäste begeisterten.

Angesichts der herbstlich- bunten Landschaft mit ihren vielen Weinbergen, Gärten und beschaulichen Oasen der Gastlichkeit und Lebensfreude, Ausdruck eines besonderen wirtschaftlichen Wohlstandes und des "savoir vivre", konnte man den Ausruf des französischen Königs Ludwig XIV., als er vor mehr als 300 Jahren zum ersten Mal diese Landschaft erblickte: "Das Elsaß - welch ein schöner Garten!" voll nachempfinden.

In Straßburg hatten die Gladbecker darüber hinaus auch Gelegenheit, den hochmodernen Bau des Europa-Parlaments und seine imponierende Architektur von außen und innen kennen zu lernen sowie mit dem Referenten für Öffentlichkeitsarbeit aktuelle Fragen der europäischen Integration und des EU-Verfassungsvertrags "an Ort und Stelle" intensiv zu diskutieren.

Die Kaiserstuhl-Landschaft, auf der deutschen Seite des Oberrheins gelegen, beeindruckte nicht nur durch interessante morphologische Eigenarten und eine Fülle



desheim "geziemend" Rast machte, wo sich bereits vorher viele Prominente aus Politik und Kultur in Wort und Bild "verewigt" hatten.

Insgesamt eine Veranstaltung, die über die Begegnung mit einer alten geschichtsträchtigen Kulturlandschaft hinaus zur Vertiefung der freundschaftlichen Kontakte unter den Cartellbrüdern sowie zu einer ganz wesentlichen Intensivierung des Zirkellebens im Gladbecker CV beitrug und bereits jetzt schon lebhaftige Diskussionen über Ziele der nächsten Studienfahrt auslöste.